

02  
17



# MEIN BAUVEREIN

M I E T E R Z E I T U N G



Dirk Wenzel, die kleine Mia, Louis, Mama Natalie Breuer und Nico freuen sich über ihre schöne neue Wohnung an der Hülchrather Straße.

## Modernes Wohlfühl-Quartier in Weckhoven

**VOR WENIGEN MONATEN** sind die ersten Mieter in die Neubauten an der Hülchrather Straße gezogen. Familie Breuer/Wenzel berichtet von ihren Erfahrungen.

Louis (11), Nico (6) und Mia (3) freuen sich: Endlich hat jeder ein eigenes Zimmer zum Spielen, mit großen Fenstern und Blick in die Nachbarschaft mit viel Grün. Die drei Geschwister sind mit ihren Eltern Natalie Breuer und Dirk Wenzel als eine der ersten Familien in die Neubauten an der Hülchrather Straße gezogen. „Unsere frühere Nachbarin ist an die Weckhovener Straße ebenfalls in eine Wohnung der Neusser Bauverein AG gezogen und hat uns auf die Idee gebracht“, sagt Natalie Breuer. Sie informierte sich, bekam einen Grundriss der Wohnung. „Als wir die Musterwohnung gesehen haben, ist die Entscheidung gefallen.“

Fünf Zimmer verteilen sich über gut 100 Quadratmeter, hinzu kommt ein Balkon. „Vorher haben wir in einer Drei-Zimmer-Wohnung gelebt, die mit 85 Quadratmetern zwar nicht wirklich klein war, aber einfach zu wenig Räume hatte“, erklärt Dirk Wenzel. Anfang September ging dann alles ganz schnell: Der Umzug wurde mit guten Freunden innerhalb von einem Tag gestemmt. „Der Clou an dieser Wohnung ist auch die Tiefgarage. Von dort aus können wir mit dem Aufzug direkt hochfahren.“ Das Mehrfamilienhaus der jungen Familie ist ebenso wie die anderen an der Hülchrather Straße im Rahmen des Landeswettbewerbs

„Nachhaltige Nachbarschaften – Generationenübergreifende Quartierentwicklung“ auf dem 24.000 Quadratmeter großen Areal im vielleicht grünsten Stadtteil von Neuss entstanden. Insgesamt errichtet der Neusser Bauverein 198 barrierefreie Mietwohnungen, darunter auch drei Gruppenwohnungen für 24 ältere oder gehandicapte Menschen und 22 Eigenheime für junge Familien. Dabei wurde Wert darauf gelegt, moderne Gebäude zu bauen, die mit einer hochwertigen Ausstattung punkten. „Was der Bauverein hier geschaffen hat, ist wirklich super. Wir haben uns auf Anhieb wohlfühlt“, sagt Natalie Breuer. Nur die Dachgeschosswohnung

trennt sie vom Himmel, auch dabei hat der Neusser Bauverein vorausgedacht und bei der Errichtung auf störende Schrägen verzichtet. „Ein paar unserer Nachbarn haben wir schon kennengelernt. Hier gibt man aufeinander acht. Das gefällt uns sehr gut.“ Und in solch einem Umfeld können auch die Kinder draußen nach Herzenslust toben. Das Wohnungsunternehmen hat in kurzen Abständen einige Spielmöglichkeiten wie ein in die Erde eingelassenes Trampolin oder einen Sandkasten installiert. Ein kleiner Bachlauf sorgt optisch für Abkühlung, zahlreiche Grünflächen und Pflanzen machen aus dem autofreien Wohngebiet eine Ruheoase für Mieter und Eigentümer. Vom Fenster aus haben die Eltern ihren Nachwuchs jederzeit im Blick. Auch einen größeren Spielplatz mit Schaukeln und Rutschen gibt es auf dem Areal. Auch die angrenzende große städtische Naherholungsfläche wird auf Kosten des Bauvereins aufgewertet und mit Spielgeräten neu gestaltet. „Es ist alles echt schön geworden. Wir sind gespannt, wie es in ein paar Jahren aussieht, wenn alles bewohnt ist und die Pflanzen schon gewachsen sind“, sagt Natalie Breuer. Und ihr Lebensgefährte ergänzt: „Das Quartier wurde mit Herz und Verstand entwickelt. Hier werden wir sicher lange wohnen.“



## MEIN BAUVEREIN..... 1

- Modernes Wohlfühl-Quartier in Weckhoven



## WIR FÜR SIE ..... 2

- Vorwort von Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG



## WIR FÜR SIE ..... 3

- Augustinus-Park: Neues Stadtviertel direkt an der Erft
- Neue Homepage von der IHK ausgezeichnet



## KURZ NOTIERT ..... 4

- Grünes Licht für 104 neue Mietwohnungen
- Das Mieterportal gibt es bald auch als App



## WIR FÜR SIE..... 5

- Jubilarfahrt durch die Neuss-Düsseldorfer Häfen
- Pachtvertrag für Seniorenheim Norf unterschrieben
- 5750 Euro für „Der Treff“ und sein Technik-Projekt



## NACHBARSCHAFT ..... 6

- Neuer Treff im Zentrum: Nachbarschaftscafé Friedrich
- Kita Am Palmstrauch feierlich eröffnet
- 20 Jahre Spaß im Gras, unterstützt vom Bauverein
- Schulranzen für Bauverein-i-Dötzchen



## WIR FÜR SIE ..... 7

- „Baulino“ hat viel von der Welt gesehen
- Jugendförderpreis 2017 geht an den Neusser Eishockey Verein



## SCHÖNER WOHNEN..... 8

- Do-it-yourself-Tipps fürs Zuhause



## WIR FÜR SIE ..... 9

- Instandhaltung: Rund zehn Millionen Euro in die Wohngebäude investiert



## TIPP FÜR SIE ..... 10

- Geben Sie Einbrechern keine Chance!



## WIR ÜBER UNS..... 11

- Kreuzworträtsel
- Neue Mitarbeiter



## WIR FÜR SIE ..... 12

- Neusser Bauverein AG lädt zum Theatervergnügen
- Yoga für Einsteiger: Mach mit, bleib fit!
- Jeckes Gewinnspiel
- Netto auf der Furth: Nahversorgung gesichert



## Liebe Leserin, lieber Leser,

wir geben mit unseren knapp 7000 Wohnungen rund 21.000 Neussern ein sicheres Zuhause und schaffen Stadtviertel, in denen sich die Menschen wohlfühlen.

Das neue Quartier an der Hülchrather Straße in Weckhoven ist ein gutes weiteres Beispiel dafür. Die ersten 60 bezahlbaren Mietwohnungen dort sind von 160 Neussern bezogen worden. In 2018 wird es mit dem neuen Nachbarschaftstreff und 198 Wohnungen komplett fertiggestellt sein. Bei unserem Projekt an der Wolberostraße mit 31 Wohnungen beginnt jetzt der Innenausbau, schon in den nächsten Monaten werden dort unsere Mieter einziehen. Doch bezahlbarer Wohnraum fehlt weiterhin in Neuss, und die Ansprüche an das Wohnen sind so vielfältig wie die Menschen: Junge Familien wünschen sich ein zukunftsfähiges Zuhause. Senioren möchten im Alter noch selbstbestimmt leben – zwei von vielen Zielgruppen, deren Leben wir Raum geben.

In den kommenden Jahren werden wir mehr als 1000 weitere bezahlbare Mietwohnungen errichten: Im Augustinusviertel werden über 500 Wohnungen gebaut, auf dem Leuchtenberg-Areal 160, in Norf mit einem Seniorenheim ebenfalls rund 160, dazu gibt es viele weitere Projekte in Neuss, über die wir in dieser Mieterzeitung informieren.

Zu unserem sozialen Engagement gehören unter anderem unsere Service-Angebote in den Wohnquartieren, kostenlose Sportangebote für Kinder und Wohnberatungen für Senioren.

Um die Gemeinschaft in den Quartieren zu stärken, bauen wir unsere Nachbarschaftstreffs kontinuierlich aus und organisieren zahlreiche Mieterfeste. Wir fördern soziale Projekte in Neuss und unterstützen die Stadt beim Ausbau ihrer sozialen Einrichtungen.

Vor Kurzem haben wir in der Neusser Stadtmitte das Nachbarschaftscafé Friedrich eröffnet: mit moderner Einrichtung und offener Küche. Es ist ein Raum der Begegnung und richtet sich vor allem an Menschen ab 60 Jahren.

Die Neusser Bauverein AG ist ein verlässlicher Partner in einer sozialen Stadt Neuss. Davon können Sie sich auf den folgenden Seiten überzeugen. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und eine schöne Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

**Ihr Frank Lubig,**  
**Vorstandsvorsitzender**  
**Neusser Bauverein AG**

### Neusser Bauverein AG (Vorstand)

Am Zollhafen 1  
41460 Neuss  
info@neusserbauverein.de

### Redaktion + Realisation:

Rheinland Presse Service GmbH  
Zülpicher Straße 10  
40196 Düsseldorf

Vera Straub-Roeben, Andriana Sakareli,  
Deniz Karius, Sarah Schneiderei  
Michael Sieger, Pascal Gerlach,  
Neusser Bauverein AG  
Heiko Mülleneisen

### Fotografie:

Michael Reuter, Andreas Woitschütze,  
HH-Vision, Fotodesign Mangual.de, Fotolia,  
thinkstock

**Auflage:** 8000 Stück

Besuchen Sie uns auf Facebook:



## Augustinus-Park: Neues Stadtviertel direkt an der Erft

Das bislang größte Projekt in der 126-jährigen Geschichte der Neusser Bauverein AG startet schon bald: Die Abrissarbeiten haben bereits begonnen, und im zweiten Quartal folgt der Bau von 59 bezahlbaren Mietwohnungen an der Nordkanalallee. Vorgesehen sind fünf viereinhalbgeschossige Gebäude. Auf dem rund 14 Hektar großen Gelände am ehemaligen Alexianer-Krankenhaus an der Nordkanalallee wird ein neuer Stadtteil mit über 500 Wohneinheiten entstehen, darunter bezahlbare öffentlich geförderte und freifinanzierte Wohnungen ebenso wie Eigentumsmaßnahmen. Angebote für Menschen mit Demenz oder Handicap sind ebenso geplant wie Betreutes Wohnen sowie Gruppenwohnungen, zwei Kindertagesstätten und ein Gesundheitszentrum. Außerdem, so kündigt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG an: „Wie bei unseren anderen Projekten wird ein Sozialpartner einen Stadtteiltreff moderieren und für eine nachhaltige Entwicklung des neuen Viertels sorgen.“

Bereits in diesem Jahr werden gemeinsam mit der Stadt Architekturwettbewerbe für fünf Baufelder durchgeführt, die von der Neusser Bauverein AG in Auftrag und von Faltn + Sattler aus Düsseldorf betreut und koordiniert werden.



So könnte das neue Stadtviertel an der Obererft einmal aussehen.

## Neuer Auftritt im Netz

**INTERNETPRÄSENZ** Für ihren überarbeiteten Webauftritt ist die Neusser Bauverein AG von der Industrie- und Handelskammer mit dem „IHK@ward“ belohnt worden.

Die Überarbeitung der Homepage [www.neusserbauverein.de](http://www.neusserbauverein.de) Anfang des Jahres hat sich gelohnt: Die Neusser Bauverein AG hat nicht nur positives Feedback von Mietern erhalten, sondern belegte auch den zweiten Platz in der Kategorie Technik beim IHK-Award „Das Beste im Netz“. Der Preis wurde im Sommer zum ersten Mal von der IHK Mittlerer Niederrhein verliehen und soll dazu dienen, Best-Practice-Beispiele aus der Region vorzustellen, von denen man lernen kann. Insgesamt wurden 230 Internetseiten eingereicht, von denen 180 von der Jury bewertet wurden. Heiko Mülleneisen, Leiter der Unternehmenskommunikation des Neusser Bauvereins, freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind spontan dem Wettbewerbsaufruf gefolgt. Der zweite Platz ist für uns ein Lob für unsere Arbeit.“

Seit Anfang des Jahres präsentiert sich die Internetseite des Neusser Bauvereins noch übersichtlicher, moderner und flexibler. So wird beispielsweise die Darstellung an die jeweiligen Endgeräte angepasst. Seit der Auszeichnung im Juni hat sich der Bauverein allerdings nicht auf seinem Erfolg ausgeruht, sondern will seinen Internetauftritt stetig weiter verbessern und vor allem noch benutzerfreundlicher gestalten. So gibt es seit Neuestem den sogenannten WBS-Rechner, mit dem Interessierte in kürzester Zeit herausfinden können, ob sie einen Wohnberechtigungsschein bekommen können oder nicht. Außerdem können die Gästewohnungen ganz leicht online gebucht werden. Unter dem Reiter Mieterservice hat der Beratungsbuss eine eigene Unterseite bekommen, die über Standorte und Termine informiert.



IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (r.) und Jury-Mitglied Thomas Mielke (l.) überreichen in der Pegelbar Neuss die Urkunde an Detlev Beyer (2.v.r.), Medienkonzepte Köln, und Heiko Mülleneisen, Neusser Bauverein.



So sollen die geplanten Neubauten Am Hohen Weg aussehen.

## Grünes Licht für 104 neue Mietwohnungen

Durch vier Neubauten Am Hohen Weg, den Ausbau von Dachgeschossen an der Römerstraße/Neusser Weyhe und durch die Sanierung eines Mehrfamilienhauses an der Josef-Wirmer-Straße entsteht weiterer bezahlbarer Wohnraum: insgesamt 104 Mietwohnungen.

Am Hohen Weg in der Neusser Nordstadt sollen vier viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 48 neuen, modernen und bezahlbaren Mietwohnungen entstehen. „Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert sein“, sagt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG. Die beiden Gebäude werden parallel zur Römerstraße errichtet, um den Parkcharakter zwischen den Häusern zu erhalten. „Die dortigen Bestandsgebäude wurden schon saniert“, sagt Lubig. Die Fassaden sollen instand gesetzt, die Balkone erneuert und die Hauseingänge saniert werden. Außerdem werden die Außenanlagen verschönert.

Weil die Dächer der Gebäude an der Römerstraße sanierungsbedürftig sind, will die Neusser Bauverein AG Nägel mit Köpfen machen und auch in diesem Areal zusätzlichen Wohnraum schaffen. Geplant sind 30 neue Dachgeschosswohnungen mit modernen Schnitten und attraktiven Dachterrassen. Parallel dazu werden auch dort die Fassaden, Balkone, Treppenhäuser und Hauseingänge modernisiert. An der Josef-Wirmer-Straße in Weckhoven werden die Grundrisse des Mehrfamilienhauses so umgestaltet, dass 26 neue bezahlbare Mietwohnungen geschaffen werden. „Dort werden wir das Gebäude komplett sanieren. Der Start dafür ist für Anfang 2018 vorgesehen“, sagt Lubig. Das sind nur drei von mehreren Maßnahmen, um in Neuss weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Insgesamt plant das größte Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss derzeit mit mehr als 1000 neuen Mietwohnungen in den nächsten Jahren.



Die Wohngebäude Am Hohen Weg wurden bereits saniert.

## Das Mieterportal gibt es bald auch als App

Seit 2016 erhalten die Mieter über das Mieterportal alle Informationen rund um ihren Mietvertrag sowie ihre aktuellen Betriebs- und Heizkostenabrechnungen. Auch für Beschwerden oder Schadensmeldungen kann es genutzt werden. Die Neusser Bauverein AG ar-

beitet schon länger daran, das Mieterportal auch als App auf Smartphones zu bringen. „Wir wollen so noch ein Stück weit moderner sein“, sagt Niki Lüdtkke, Bereichsleiter Bestandsmanagement. Das Thema Apps sei unter den Wohnungsvermietern noch relativ neu, da-

mit leistet die Neusser Bauverein AG Pionierarbeit. Neben den bekannten Funktionen des Mieterportals sollen Push-Benachrichtigungen ein wichtiger Bestandteil der Anwendung sein. „Allgemeine Informationen im Haus können wir so zügig an unsere Mieter weiterge-

ben“, sagt Lüdtkke. Die App soll Anfang 2018 erhältlich sein und mit der Zeit noch verfeinert werden. So ist beispielsweise noch eine Funktion geplant, mit der sich Nachbarn untereinander, aber auch mit der Neusser Bauverein AG vernetzen können.



Gertrud Deuhs wohnt seit 60 Jahren beim Neusser Bauverein.

## Jubilarfahrt durch die Neuss-Düsseldorfer Häfen

Alles, was im Rheinland zum dritten Mal stattfindet, hat bereits Tradition. Die große Fahrt über den Rhein, zu der der Neusser Bauverein langjährige Mieter einlädt, fand in diesem Jahr sogar bereits zum elften Mal statt. Wie in den Vorjahren startete die MS Eureka in Neuss, um sich vorbei an der Erftmündung auf den Weg Richtung Düsseldorf zu machen. Rund 400 Mieter waren an Bord und genossen das vielfältige Unterhaltungsprogramm, das die Tanzgarde des TSV Norf und die MARIBU-Line-Dancer gestalteten. Im Mittelpunkt standen jedoch die zahlreichen Mieter, die für ihre langjährige Treue geehrt wurden: Seit 25 Jahren wohnen **Josefine** und **Hans Bauduin**, **Ralf Bauduin**, **Nafije Djelilic**, **Wolfgang Fließ-**

**garten**, **Bernd Hausmann**, **Brigitte Giesen**, **Renate Käsgen** und **Lydia Sauer** in einer Wohnung des Bauvereins. Für 50 Jahre Miettreue wurden **Heidemarie** und **Martin Boje**, **Ingeborg** und **Heinz Buchsteiner**, **Helga Karis**, **Agnes Lapatki**, **Doris** und **Fritz Müller**, **Margarete Orlean**, **Gertrud Pesch**, **Margarete** und **Gerhard Ruppelt**, **Hannelore Schmidt**, **Helga Seeburger** und **Ilse Weber** geehrt. **Gertrud Diemann**, **Elisabeth Maria Knortz**, **Frieda Schultze**, **Katrin** und **Josip Tomac** sowie **Gertrud Wipperfeld** wohnen seit 55 Jahren beim Neusser Bauverein. Schon seit 60 Jahren sind **Ingeborg** und **Lambert Derrez** und **Gertrud Deuhs** treue Mieter des Bauvereins.

## Pachtvertrag für Seniorenheim Norf unterschrieben

Das Bauvorhaben an der Nievenheimer Straße in Norf ist einen großen Schritt vorangekommen: Die Diakonie Neuss und die Diakonie Rhein-Kreis Neuss haben einen Pachtvertrag über 25 Jahre unterschrieben, um dort ein Seniorenheim mit 80 Plätzen zu betreiben. „Wir freuen uns, dass wir mit der Diakonie einen starken Sozialpartner gefunden haben“, sagt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG. „Es ist das erste Seniorenheim, das wir errichten werden.“

Im Erdgeschoss befinden sich eine Diakoniestation, eine Tagespflege-Einrichtung und der Quartierstreff für die Bewohner und Nachbarn. „Wir haben in den vergangenen Monaten in enger Zusammenarbeit mit dem Bauverein das

Projekt vorangebracht, sodass wir uns jetzt auf die Umsetzung freuen“, sagt Christoph Havers, Vorstand Diakonie Neuss. Und Bernd Gellrich vom Vorstand des Diakonischen Werkes Rhein-Kreis Neuss ergänzt: „Für uns ist das Projekt etwas ganz Besonderes, da wir neben der Quartiersarbeit eine sektorenübergreifende Gesamtversorgung für pflegebedürftige Menschen in dem Stadtteil anbieten können.“ Auf dem rund 27.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Nievenheimer Straße in Norf wird ein neues, lebendiges Quartier für alle Generationen mit einem breit gefächerten Angebot verschiedener Wohnformen entstehen.

Neben dem Seniorenheim sind rund 160 bezahlbare Mietwohnungen sowie



Der Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister Reiner Breuer (M.), mit dem Vorstand des Neusser Bauvereins, Frank Lubig (r.) und Dirk Reimann (l.) übergibt den Vertrag an Christoph Havers (2.v.r.), Vorstand Diakonie Neuss, und seinen Kollegen von der Diakonie Rhein-Kreis Neuss, Bernd Gellrich.

ergänzende Eigentumsmaßnahmen in dem neuen Viertel geplant. Die Bewohner haben zudem die Möglichkeit, auf

umfangreiche Service-Angebote der Diakonie Neuss / Rhein-Kreis Neuss zurückzugreifen.



## 5750 Euro für „Der Treff“ und sein Technik-Projekt

Da war die Freude groß, als 40 Kinder, die gerade an der Ferienspaß-Aktion im „Treff Weckhoven“ teilgenommen haben, nicht nur den Aufsichtsratsvorsitzenden der Neusser Bauverein AG, Reiner Breuer, den Vorstandsvorsitzenden Frank Lubig und seinen Kollegen Dirk Reimann in Empfang nahmen, sondern auch einen symbolischen Scheck über eine Spende in Höhe von 5750 Euro entgegennehmen durften.

Jedes Jahr verbindet das Wohnungsunternehmen die Einladung zu einer Vorstellung beim Shakespeare-Festival mit ei-

nem Spendenaufruf für ein soziales Projekt. Rund 2000 Gäste haben sich im Sommer „Shakespeare in Jazz 3.0“ angesehen. „Uns freut es sehr, dass unseren Gästen nicht nur das Konzert gefallen hat, sondern auch, dass die Spender erneut so großzügig waren“, sagt Frank Lubig. Das Geld wird für das Projekt „Technik – Basteln, Tüfteln und Konstruieren“ verwendet, bei dem Kinder und Jugendliche von acht bis 15 Jahren technischen und naturwissenschaftlichen Themen immer dienstags und donnerstags spielerisch begegnen können.



## Neuer Treff im Zentrum: Nachbarschaftscafé Friedrich

Weil die seit 1978 bestehende Begegnungsstätte an der Friedrichstraße in die Jahre gekommen war, wurde sie jetzt komplett umgebaut und renoviert. Entstanden ist ein schöner Raum namens „Nachbarschaftscafé Friedrich“ mit moderner Einrichtung und offener Küche. Es ist eine Kooperation der Neusser Bauverein AG, gefördert durch den Diözesan-Caritasverband Köln und unterstützt von der Stadt Neuss.

Die Angebote richten sich vor allem an ältere Menschen in den Wohngebäuden Friedrichstraße 42 und Am Alten Weiher 7. „Ziel ist es, Menschen ab 60 Jahren aus der Nachbarschaft miteinander ins Gespräch zu bringen und dazu vielfältige neue Angebote zu initiieren“, sagt Caritas-

Fachbereichsleiterin Bettina Kasche. Dazu gehören der Mittagstisch mit frisch zubereiteten Menüs mittwochs um 12.30 Uhr oder das monatliche Nachbarschaftsfrühstück ebenso wie das Erzählcafé, eine Bücherbörse oder der gemeinsame Besuch des Kino-Cafés im UCI. Das Nachbarschaftscafé Friedrich ist ein Raum, in dem Menschen sich begegnen und Rat einholen können. Das Projekt des Caritasverbandes und des Neusser Bauvereins ist ein Beispiel für gelungene Vernetzung. Das lobte bei der offiziellen Eröffnung auch Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender des Neusser Bauvereins Reiner Breuer, der die besondere städtische Auszeichnung „Vernetzt im Quartier“ überreichte.

## Kita Am Palmstrauch feierlich eröffnet

Ein gutes Dutzend bunter Luftballons mit lauter guten Wünschen für die Zukunft flog hoch über das Flachdach der Kindertagesstätte „Friederike Fliedner“, ebenso viele Kinder schauten fasziniert hinterher. Sie wussten: Das ist etwas Besonderes. Denn „ihre“ Tageseinrichtung wurde jetzt neu eröffnet. Die spannende, zuweilen vielleicht auch unbequeme Zeit in Containern an der Wilhelm-Leuschner-Straße gehört nun endgültig der Vergangenheit an.

Gefeiert wurde das neue Gebäude mit der kindgerechten und barrierefreien Einrichtung unter der Trägerschaft des Diakoniewerks Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd mit einem kleinen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Dirk Thamm

und Pfarrerin Ulrike Bartkiewitz. Für die musikalische Untermalung sorgten die Kinder selbst, und auch Tagesstättenleiterin Brigitte Falke-Dederichs sang und klatschte zufrieden mit. Sie lobte den Zusammenhalt während der vergangenen Monate: „Wir haben viele Höhen und Tiefen miteinander erlebt. So ein Haus steht und fällt mit seinen Mitarbeitern, aber auch das Gebäude an sich kann einen Ruf mitbegründen.“

Die große, lichtdurchflutete Kindertagesstätte gehört zu dem neuen Quartier an der Hülchrather Straße, auf dem der Neusser Bauverein rund 200 bezahlbare Wohnungen errichtet. Die Einrichtung ist für fünf Gruppen mit je 25 Kindern konzipiert und erstreckt sich auf zwei Etagen. Alle



Gruppenräume sind auf die Betreuung von Kindern unter drei Jahren ausgelegt, außerdem wurde ein Therapie- und Mehrzweck-

raum eingerichtet. Das 2700 Quadratmeter große Grundstück bietet den Kindern viele Möglichkeiten, sich auszutoben.

## Schulranzen für Bauverein-i-Dötzchen



Niclas konnte es kaum erwarten, dass er eingeschult wird. Auch Amelia freute sich. Und Max fieberte der Einschulung ebenfalls entgegen: „Weil ich die Schule mag“, sagte er. Denn sein großer Bruder geht auf die gleiche Grundschule. Nach dem Neusser Schützenfest war es dann endlich so weit: Die drei gehörten zu den aufgeregten i-Dötzchen, die zum ersten Mal ihren Schulweg antraten, ausgerüstet mit bunten Schul-

tüten und einem neuen Schultornister. Doch der sollte natürlich den Wünschen der Kleinen entsprechen und auch farblich gefallen. Damit Hefte, Bücher und Stifte cool transportiert werden können, hat die Neusser Bauverein AG zehn Tornister in Pink oder Blau an die Kinder von Mietern verlost. Dazu hatten die angehenden Erstklässler ein schönes farbenfrohes Bild gemalt, das zeigt, wie sie sich ihren ersten Schultag vorstellen.

## 20 Jahre Spaß im Gras – unterstützt vom Bauverein

Bereits zum 20. Mal verwandelte sich in diesem Sommer der Sportplatz in Grimlinghausen in die beliebte Zeltstadt „Spaß im Gras“. Über 100 Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren bevölkern jedes Jahr die Zelte. Es sind 65 an der Zahl. Zum Start der Aktion haben der Vorstandsvorsitzende der Neusser Bauverein AG Frank Lubig und sein Kollege Dirk Reimann auch zum runden Geburtstag wieder einen symbolischen Scheck überreicht. „Von dem Geld werden wir wieder Material kaufen und Zelte ausbessern“, sagte Klaus Winkels, Team-Leiter der Ferienfreizeit.



Frank Lubig besuchte mit seinem Kollegen Dirk Reimann die Ferienfreizeit.

# „Baulino“ hat viel von der Welt gesehen



Baulino vor dem Schloß von Bad Bentheim in Niedersachsen



Auf Mallorca ließ Baulino sich die Sonne auf den Bauch scheinen.



Der kleine Seebär vor dem großen Kreuzfahrtschiff der AIDA



Die Tanzgarde Dancing Girls vom TSV Norf



Renate Baczek-Morczinek und ihre Kinder nahmen den Teddy mit an die Ostsee.



Baulino und Mieterin Anna Zubak senden Grüße aus New York.

Er ist cremefarben, klein und plüschig, hat putzige Knopfaugen und trägt ein dunkles Shirt mit dem Logo seiner Heimat: „Baulino“ ist das Maskottchen der Neusser Bauverein AG, und im vergangenen Sommer hat er sich in so manchen Koffer geschmuggelt. Die Mieterin Renate Baczek-

Morczinek und ihre Kinder zum Beispiel begleitete der kuschelige Gefährte an die Ostsee. Gut, dass er nicht so schnell reisekrank wird, denn die Familie musste für diesen Urlaub insgesamt rund 2300 Kilometer zurücklegen. Mit Anika Ronthaler konnte der kleine Bär das Schloß in Bad

Bentheim besuchen und sich vor der historischen Kulisse für ein Erinnerungsfoto in Pose stellen. Gleich in mehrfacher Ausführung präsentierte die Tanzgarde Dancing Girls vom TSV Norf den Kuschelgesellen bei der Mieterschiffahrt. Anne Jentzsch nahm Baulino kurzerhand mit auf den

Trödelmarkt. Die wohl weiteste Reise ging nach New York, zu den funkelnden Reklameschildern am Times Square. Aber auch auf Mallorca oder auf der AIDA gefällt es solch einem Teddy gut! Weitere Fotos sehen Sie auf der Facebook-Seite des Neusser Bauvereins.

## Teddys werfen für den guten Zweck

Der Neusser Eishockey Verein veranstaltet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal die Benefizveranstaltung „Teddy Bear Toss“ (Englisch für Teddybär-Wurf), die inzwischen fester Bestandteil der Neusser Eishockeysaison geworden ist. In der Eishalle können die verschieden großen Bärchen vor dem Spiel gekauft und später auf die Eisfläche geworfen werden. Die U8-Bambini sammeln die Teddys dann auf, die Kindern in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen geschenkt werden. „Als Sportler fühlen wir uns als privilegierte Bürger unserer Stadt und möchten einen kleinen Beitrag dazu leisten, hilfebedürftige Neusser gemäß unserem Vereinsmotto ‚Wir sind Neuss‘ zu unterstützen und ihnen eine Freude in der Vorweihnachtszeit zu bereiten“, sagt Peter Hindelang, Vorsitzender des Neusser EV. Wie im vergangenen Jahr wollen die Sportler auch 2017 die News-89,4-Aktion

„Lichtblicke“ unterstützen und den Reinerlös der Veranstaltung spenden. Schirmherrin der Veranstaltung „Teddy-Bear-Toss“ am Freitag, 8. Dezember, ab 20 Uhr beim Heimspiel gegen den EHC Neuwied „Die Bären 2016“ ist die Neusser Bauverein AG, die auch 200 ihrer Teddybären „Baulino“ stiftet.

Doch auch der Neusser EV durfte sich in diesem Jahr freuen: Vor drei Jahren hat er ein neues Nachwuchsförderkonzept gestartet mit dem Ziel, möglichst viele Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in die erste Mannschaft zu führen und in den Trainings- und Spielbetrieb zu integrieren. „Das ist uns gelungen. Wir können ein positives Fazit ziehen, auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt“, sagt Andreas Schrills, Zweiter Vorsitzender des Neusser EV.

Dieser Erfolg wurde von Bürgermeister Reiner Breuer, Wilhelm Fuchs, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, Gösta Müller, Hauptgeschäftsführer des Stadtsportverbandes und Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG mit dem Jugendförderpreis geehrt.

Der Preis wird alljährlich von der Neusser Bauverein AG gestiftet und vom Stadtsportverband Neuss e.V. (SSV) an Vereine verliehen, die sich durch herausragende sportliche Nachwuchsarbeit auszeichnen. Die Anerkennung soll alle Aktiven im Verein motivieren und dazu beitragen, die stetig steigenden Kosten für den Sportbetrieb zu bewältigen.



Bürgermeister Reiner Breuer (l.), Wilhelm Fuchs (2.v.l.) und Gösta Müller (M.) übergeben mit Frank Lubig (r.) den Jugendförderpreis-Pokal, Urkunde und Scheck an Andreas Schrills vom Neusser Eishockey Verein.

am Fr. 8.12.2017 um 20:00 Uhr  
Beginn des Vorprogramms am Kasseneingang ab 18.30 Uhr!

# TEDDY BEAR TOSS

im Rahmen des Eishockey-Regionalliga-Spiels

mit freundlicher Unterstützung der Neusser Bauverein AG sowie der Pierburg Rheinmetall Automotive

Der Erlös kommt der Aktion Lichtblicke der NRW Lokalradios zu Gute.  
Aktion Lichtblicke  
Hilft Kindern im Notfall

PIERBURG RHEINMETALL AUTOMOTIVE  
NEUSSER BAUVEREIN AG | GEsR. 1891

Eissporthalle Südpark Jakob-Koch-Str. 1, 41466 Neuss www.neusser-ev.de Wir sind Neuss!



Foto: Bosch

## Stifthalter aus Holz

Wer kennt das nicht: Wenn ein Stift gebraucht wird, ist plötzlich keiner zu finden. Abhilfe schafft ein Stifthalter aus Holz, der im Handumdrehen gebastelt ist. Dafür braucht man lediglich ein Stück Holz von einem Baumstamm oder aus dem Heizvorrat. Mit einem Bleistift werden die gewünschten Positionen für die Löcher mar-

kiert, anschließend bohrt man diese mit einem Akku-Schlagbohrer etwa vier bis fünf Zentimeter tief. Damit die Oberfläche des Stamms nach dem Bohren schön glatt wird, schleift man sie am besten mit Sandpapier ab. Fertig ist der Stifthalter, der nicht nur für Ordnung sorgt, sondern auch ein Hingucker auf dem Schreibtisch ist.

## Ein Autoreifen als Sitz

Ein alter Sommerreifen, der endgültig ausgedient hat, muss nicht gleich im Müll landen. Aus ihm lässt sich ein individuelles Sitzkissen gestalten. Dafür muss der Reifen natürlich zunächst gesäubert werden, bevor er nach Wunsch mit einer Sprühfarbe lackiert wird. Damit die Sitzplatte genau in das Loch des Reifens passt, muss gut ausgemessen werden. Anschließend wird die MDF-Platte ausgesägt, zum Beispiel mit einer Akku-Multisäge. Aus Schaumstoff wird mit einem Cuttermesser ein Kreis ausgeschnitten, der dieselbe Größe wie die

Holzplatte hat. Aus Stoff wird ebenfalls ein Kreis ausgeschnitten, jedoch mit sieben Zentimeter Randzugabe. Schaumstoff und Stoff werden im nächsten Schritt mittig auf die Platte gelegt und mit einem Akku-Tacker befestigt. Die fertig bespannte Platte wird so in den Reifen gelegt, dass eine Sitzgelegenheit entsteht.

**Kosten:** circa 7 Euro für eine 8 Millimeter dicke MDF-Platte, circa 5 Euro für den Stoff, circa 4 Euro für den Schaumstoff und circa 4 Euro für Sprühfarbe, falls nicht vorhanden



Foto: Bosch



Foto: Thinkstock, Grassetto

## Wandfarbe richtig aufbewahren

Es ist durchaus sinnvoll, nach dem Streichen der Wohnung die Reste der Wandfarbe aufzubewahren. Damit es aber nicht zu bösen Überraschungen kommt, wenn Ausbesserungsarbeiten anstehen, muss die Farbe richtig gelagert werden. Der Eimer sollte dazu besonders im Deckelbereich von Farbspritzern bereinigt werden, damit der Deckel vernünftig schießt. Kleinere Reste können in sauberen Marmeladengläsern verwahrt werden, wenn sich diese

luftdicht verschließen lassen. Eimer sowie Gläser können auf dem Kopf stehend gelagert werden. Wichtig für die Haltbarkeit ist, dass sie an einem kühlen Ort stehen. Da dieser frostfrei sein muss, sind nicht isolierte Räume wie Garagen ungeeignet. Geöffnete Farben neigen schon nach einem halben Jahr manchmal dazu, schlecht zu werden. Wenn sie beim Öffnen faulig riechen, sollten sie in einem Wertstoffhof entsorgt werden.

## Tiergarderobe basteln

Eine Tiergarderobe ist die perfekte Lösung, um Ordnung im Kinderzimmer zu schaffen und zugleich alte Plastiktiere wieder zu verwenden. Die Grundlage der Garderobe bildet ein Brett, das bunt lackiert und mit fünf Millimeter großen Löchern pro „Tierhaken“ versehen wird. Die Plastiktiere werden in der Mitte auseinander gesägt und mit Gips

ausgefüllt, falls sie hohl sein sollten. Anschließend werden sie auf das Brett geschraubt. Dieses kann dann an der Wand montiert werden.

**Kosten:** circa 10 Euro für das Brett, circa 4 Euro für Sprühfarbe und, falls nicht vorhanden, Gips für circa 4 Euro



Foto: DIY Academy



Foto: DIY Academy

## Aus alten Diarahmen werden Magnete

Als hübsche Kühlschrank-Magnete werden alte Dias wieder zum Hingucker. Einfach Fotos oder Bilder auf die Größe des Diarahmens zuschneiden und diesen mit Magnetklebeband ver-

sehen. Fertig ist der individuelle Magnet.

**Kosten:** circa 5 Euro für das Magnetklebeband



Wingenderstraße 11: vorher



Wingenderstraße 11: nachher

## Instandhaltung:

### Rund zehn Millionen Euro in die Wohngebäude investiert

**DIE NEUSSER BAUVEREIN AG** steckt regelmäßig hohe Summen in den Wohnungsbestand. In diesem Jahr waren es über sechs Millionen Euro. Darüber hinaus wurden rund 3,5 Millionen Euro für umfangreiche Modernisierungs- und Sanierungsprojekte ausgegeben – wie für die Verschönerung der Eingangsbereiche, der Treppenhäuser oder für neue Balkone. Hier einige Beispiele:

#### **Vogelsangstraße 44-52**

Eine der größten Baumaßnahmen betrifft die Vogelsangstraße 44-52. Dort wurden sämtliche Balkongeländer und -böden erneuert, die Klinkerfassaden erstrahlen in frischem Anstrich. Im Januar werden noch Gabionen-Mülltonnenboxen aufgestellt, und die Mieter sollen neue Mietergärten bekommen.

#### **Bergheimer Straße 457-471 und Bergheimer Straße 431a, 455a, 459a, 463a und 467a**

Die Fassaden der Häuser an der Bergheimer Straße haben einen frischen Anstrich und neuen Putz verpasst bekommen, nachdem sie etwas in die Jahre gekommen und stärker verschmutzt waren. Die Neusser Bauver-

ein AG hat darüber hinaus neue Haustüren und Briefkästen einbauen lassen.

#### **Hildegundisstraße 27-29**

Die Fassade an den Häusern der Hildegundisstraße 27-29 überrascht mit einem neuen Farbkonzept, die Balkone wurden außerdem neu beschichtet und der Laubengang rutschfest gemacht.

#### **Weckhovener Straße 2-6**

Die Balkone wurden umfassend saniert, die Treppenhäuser neu gestrichen und die Haustüren ausgetauscht. Für die Mieter wurden Gärten angelegt. Die Maßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen, 2018 sollen nur noch die Aufzugskabinen erneuert werden.

#### **Weckhovener Straße 1-9**

Da die alten Balkonbrüstungen mit der Zeit etwas gelitten haben, wurden sie gegen neue aus Glas mit integrierten Blumenkästen ausgetauscht. Im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen hat die Neusser Bauverein AG auch noch die Treppenhäuser gestrichen und neue Mietergärten geschaffen.

#### **Wingenderstraße 9-11, 13, 15 und 23**

Die Klinkerfassade hat einen neuen Anstrich erhalten, die Regenrohre und Dachrinnen wurden ausgetauscht. Für die Hausnummern 9-11 wurden Mietergärten eingerichtet, was für die anderen Nummern leider wegen der Feuerwehrezufahrt nicht möglich gewesen ist.

#### **Wingenderstraße 35**

Die Balkone des Hochhauses sind saniert worden.

#### **Am Hohen Weg 17a-d**

Die Balkone des ersten langen Häuserblocks wurden saniert, und die Fassade wurde neu angestrichen. Die restlichen vier Häuserblöcke sollen 2018 folgen.

#### **Erprather Straße**

Die Mieter dürfen sich über frisch gestrichene Treppenhäuser mit einer neuen Beleuchtung, neuen Türen und neue Müllstandorte freuen.

#### **Konrad-Adenauer-Ring**

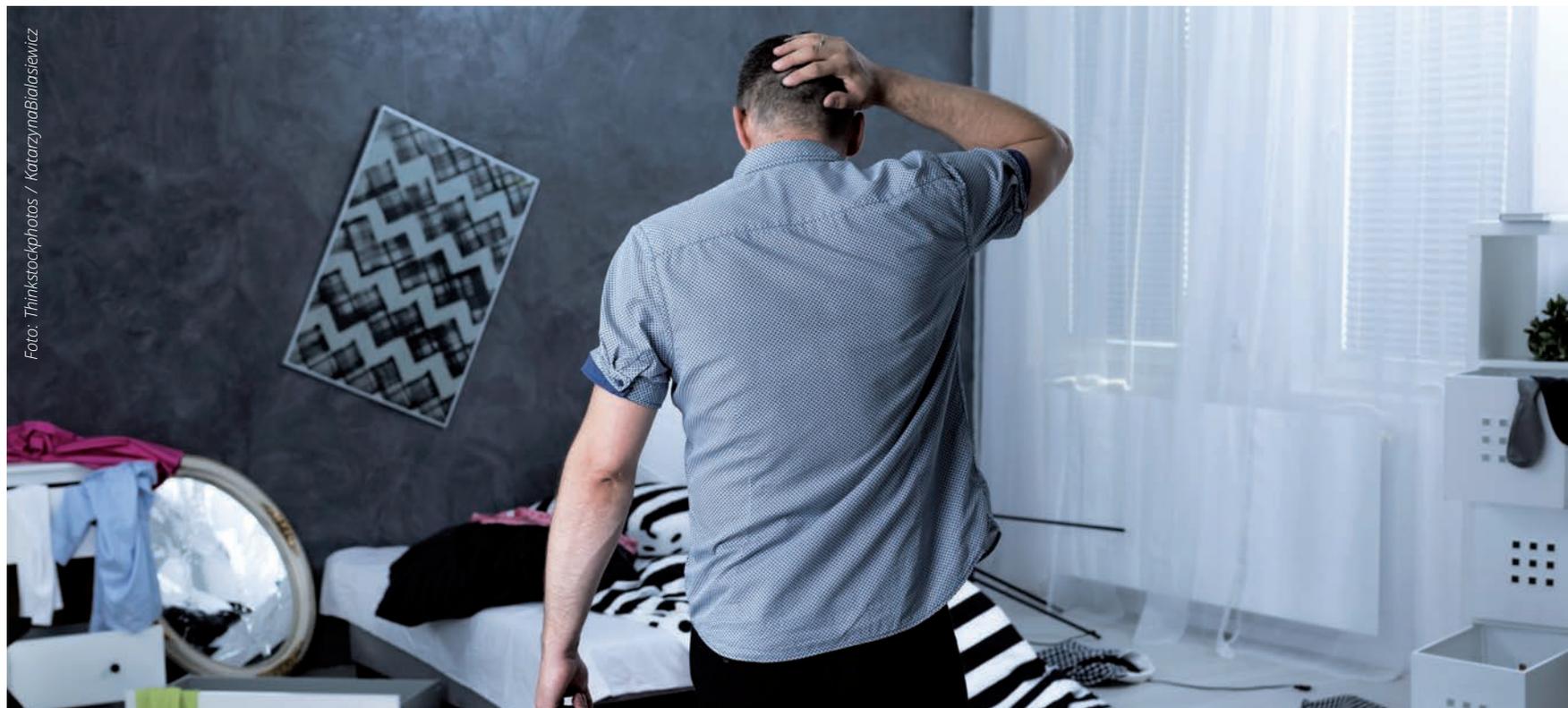
Die Fassade wurde gestrichen und die Verglasung des Laubenganges ausgetauscht.



Vogelsangstraße 44-52: vorher



Vogelsangstraße 44-52: sanierte Balkone nachher



## Geben Sie Einbrechern keine Chance! Die Polizei informiert zum Thema Einbruchschutz

IM ERSTEN HALBJAHR 2017 wurden in Neuss 239 Haushalte Opfer von Wohnungseinbrechern. Im Vergleich zum Vorjahr (319 Fälle) ist das ein erfreulicher Rückgang. Wie in den vergangenen Jahren muss jedoch damit gerechnet werden, dass in der dunklen Jahreszeit wieder häufiger eingebrochen wird. Denn dass es früh dunkel wird, kommt Einbrechern sehr entgegen: Unbeleuchtete Fenster und hochgezogene Rollläden lassen schnell erkennen, dass die Bewohner nicht zu Hause sind. Deshalb wird die Polizei wieder vermehrt mit uniformierten und zivilen Streifen gegen Wohnungseinbrecher vorgehen. Aber auch die Bewohner von Häusern und Wohnungen können etwas für ihre Sicherheit tun.

> Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

> **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück**, sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.

> **Schließen** Sie Ihre **Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer ab** und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.

> **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**, Einbrecher kennen jedes Versteck.

> **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit**. Gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.

> Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei **längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt**. Ihr Nachbar kann zum Beispiel den Briefkasten leeren, und Zeitschaltuhren für Licht können Ihre Anwesenheit simulieren.

> **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern** und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie bei Abwesenheit für den Notfall erreichbar sind.

> **Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung**. Bei unbekanntem Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.

> Achten Sie darauf, **ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen**, und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.

> **Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren** und im Treppenhaus Türholz splittert. Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten!

> **Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort Ihre Polizei** über die Rufnummer 110.

Auch **mechanische Sicherungen wie abschließbare Fenstergriffe**, zusätzliche Türriegel oder Sicherheitsbeschläge können verhindern, dass Einbrecher in die Wohnung eindringen. Der Einbau solcher Sicherungen ist allerdings nur **mit ausdrücklicher Genehmigung** des Vermieters erlaubt.



Im vergangenen Jahr hatte die Neusser Bauverein AG anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums angeboten, ebenso vielen Mietern einen Zuschuss für einen Panzerriegel von 100 Euro zu zahlen und sich zudem um den fachgerechten Einbau zu kümmern.

### „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“

Unter diesem Motto organisieren die Beamten des Kriminalkommissariates Kriminalprävention/Opferschutz auch in diesem Winterhalbjahr wieder regelmäßig Vortragsveranstaltungen zum Thema „Einbruchschutz“ in der Beratungsstelle im Polizeigebäude an der Jülicher Landstraße 178. Termine erfahren Sie in der Tagespresse oder unter

[www.polizei.nrw.de/rhein-kreis-neuss](http://www.polizei.nrw.de/rhein-kreis-neuss)



## Gewinnen Sie drei Gutscheine für das Möbelhaus Frank Knuffmann im Wert von je 50 Euro!

MITMACHEN LOHNT SICH: Wenn Sie wissen, wie man ein großes Gefäß, eine Kulturtechnik oder groben Sand nennt, sollte dieses Rätsel für Sie kein Problem sein. Wer das richtige Lösungswort einsendet, hat die Chance, einen 50-Euro-Gutschein für Knuffmann zu gewinnen.

physikalische Daten ermitteln	gefällsüchtig	Ostseeinsel	Vereinigung	Stillstand	Roman von Emile Zola	westafrikanischer Staat	franz. Departement	Ackergerät	vietnam. Staatsmann † (3 W.)	Vermächtis	englisch: Auto	großes Gefäß	französisch: Schrei	flink, agil	Fidschi-Insel				
				Teil des Klaviers				kleine Klingel, Schelle			9				22				
	21		Kenntnis	Landschaft an der Loire				kurz für: in dem	Ehesymbol				7						
grober Sand		größter Strom Europas			ein Dessert		24						kath. Hilfsgeistlicher						
roter Farbstoff			25	Affenart (...faktor)	Gedicht			ein Schnellzug (Abk.)		3	angepflanzte Gemüsefläche	Schülergrad beim Karate							
		Fremdwortteil: falsch		ägyptischer Sonnengott	<p style="text-align: center;"><b>Zu gewinnen gibt es drei Gutscheine für das Möbelhaus Frank Knuffmann im Wert von je 50 Euro.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Senden Sie die Lösung bis zum 1. März 2018 an:</b></p> <p style="text-align: center;">Neusser Bauverein AG Haus am Pegel Am Zollhafen 1 41460 Neuss</p> <p style="text-align: center;"><b>oder per E-Mail an:</b> mieterzeitung@neusserbauverein.de</p> <p style="text-align: center;">Über jeweils einen 50-Euro-Gutschein für IKEA freuen sich die Gewinner des vergangenen Rätsels: Emmi Wilhelm, Karl-Heinz Knecht und Jacqueline Hübinger.</p> <p style="text-align: center;"><b>Herzlichen Glückwunsch!</b></p>					linksrhein. Mittelgebirge	Aufschnitt auf Brot			16	Gewichteinheit				
Lurchtier	Richtschnur	Aufforderung zur Ruhe								26	4			19		Fleischgericht	babylonische Gottheit		
sehr schnelles Fahren			14										Schlangenförmiger Fisch	Augenflüssigkeit	Schwermetall				
	18			ein Farbton											13				
eine Kulturtechnik	die orientalischen Länder	Bankansturm											Abk.: Nummer		Gattin des Ägir		2	europ. Fußballbund (Abk.)	
ohne Ende			23							Gruben-gas			Besitz (... und Gut)	10		Hunderrasse	Initialen der Glas		
Amts-sprache in Laos			6	Oper von Richard Wagner						lauter Ausruf			be-strafen	Kleidungsstück	wert, lieb, geschätzt				
bezahlter Sportler	Rätsellöser	waagrechte Segelstange								27							1	Gedächtnis (griech.)	17
			12	Teil der Bibel (Abk.)						Salbe		15	römische Liebesgöttin	Kleidungsstück	Umlaut	nicht ins Detail gehend	Volksgruppe der Mayas		
	11			Eigenname der Chinesen						fair, ehrlich				Halbton über H	altes Apothekergewicht		20	früherer äthiop. Fürstentitel	
Lebensgrundstoff		eiszeitlicher Höhenzug		Gestalt der Nibelungen-sage				griech. Vorsilbe: gut, wohl	ganz junger Wein					Zustimmung (Abk.)					
natürliche Erdabtragung	Weltmeer				Rohkostspeise					8	heftiger Windstoß		5	chinesischer Politiker †					
					ge-zuckert														

### Unsere neuen Mitarbeiter



**Lukas Herbertz**  
Heiz- und Betriebskosten



**Lukas Schomerus**  
Techn. Einkauf



**André Drehmel**  
Hausmeister



**Juliette Warwa**  
Auszubildende zur Immobilienkauffrau



**Nadine Johannsbauer**  
Projektentwicklung



**Shayan Rabathi**  
Controlling

### Neue Aufgabe



**Michael Haas**  
Technische Mieter-Hotline

## Neusser Bauverein AG lädt zum Theatervergnügen

Am Samstag, 6. Januar 2018, dürfen sich die Erwachsenen amüsieren, am Sonntag, 4. Februar 2018, kommen kleine Theater-Fans in den Genuss einer Vorführung.

### Bauverein lädt zu „Zoff am Jägerzaun“ ein

Erinnern Sie sich noch an das Jahr 1977? Falls nicht, führt Sie das Stück „Zoff am Jägerzaun“ geradewegs in diese Zeit. In einer beschaulichen Stadt am Niederrhein wird mit allen Mitteln im Wettbewerb um den schönsten Kürbis gerungen. Doch das nur nebenbei, denn der Trubel beginnt erst, als Studentin Susi in die Kleingartenidylle platzt, um in der Laube ihrer Eltern unterzukriechen, denn sie wird als RAF-Sympathisantin verdächtigt. Als sich dann auch noch der Staatsschutz in den Rabatten einnistet, ist es mit der rheinischen Genügsamkeit endgültig vorbei. Wenn Sie erleben wollen, wie es mit Susi, dem Staatsschutz und den Kürbissen weitergeht, halten Sie sich Samstag, 6. Januar 2018, um 20 Uhr frei, denn dann wird die ganze Geschichte im TAS Theater am Schlachthof erzählt.

### Wer hat denn dem Maulwurf auf den Kopf gemacht?

Ein tolles Vergnügen für kleine Theater-Fans ist „Die Geschichte vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“, zu der die Neusser Bauverein AG Mieterkinder und ihre Begleitung für Sonntag, 4. Februar, um 14 und 16 Uhr ins TAS Theater am Schlachthof einlädt.

Dass ein brauner Haufen auf seinem Kopf thront, als der kleine Maulwurf eines Tages seine Nase aus der Erde streckt, ist eine ganz schöne Gemeinheit. Kurzsichtig wie er ist, kann er den Übeltäter allerdings nicht entdecken, und so beginnt eine turbulente Suche nach dem Schuldigen. War es der Vogel? Das Pferd? Der Hase oder die Ziege? Alles will nicht so recht zu dem Haufen auf seinem Kopf passen ...



„Zoff am Jägerzaun“: Sondervorstellung für erwachsene Mieter und ihre Begleitung am Samstag, 6. Januar 2018, um 20 Uhr

„Die Geschichte vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“: Sondervorstellung für Mieterkinder und ihre Begleitung

am Sonntag, 4. Februar 2018, um 14 und 16 Uhr

im TAS Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31-33.

[karten@neusserbauverein.de](mailto:karten@neusserbauverein.de)  
oder 02131/127-444

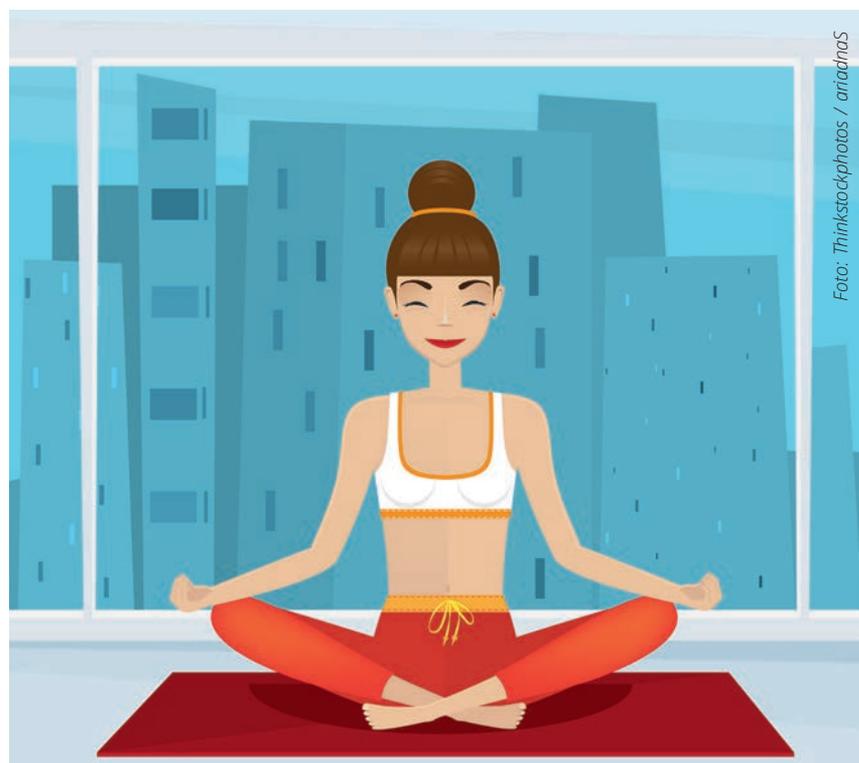


Foto: Thinkstockphotos / orradnas

## Yoga für Einsteiger: Mach mit, bleib fit!

Vinyasa-Yoga ist ein körperbetonter, dynamischer Yoga-Stil, bei dem fließend zwischen verschiedenen Haltungen (Asanas) gewechselt wird. Dadurch wird die Muskulatur gekräftigt, die Beweglichkeit erhöht und das Bindegewebe gelockert. Atemübungen und Meditationstechniken helfen dabei, Stress abzubauen und die Sorgen des Alltags für eine Weile zu vergessen.

Im Mietertreff an der Weberstraße bietet die Diakonie Neuss ab dem 18. Januar einen Einsteigerkurs über neun Wochen (einmal pro Woche). Darin lernen die Teilnehmer von Yoga-Lehrer Marcel Hoyer zunächst die korrekte Ausführung des Sonnengrußes sowie verschiedene Grundhaltungen und erfahren Wissenswertes über die gesundheitlichen Zusammenhänge.

**Dauer:** 9 Wochen (eine Unterrichtseinheit pro Woche, jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr)

**Kosten:** 67,50 Euro

**Anmeldung:** über die Diakonie Neuss bei Erika Hörner unter Tel. 02131/566838 oder per E-Mail unter [hoerner@diakonie-neuss.de](mailto:hoerner@diakonie-neuss.de)

**Anmeldefrist:** 3. Januar 2018

**Start:** Donnerstag, 18. Januar 2018

Die Teilnehmeranzahl ist auf zehn Personen begrenzt.

### TIPP

Die ersten zehn Mieter, die sich für den Yoga-Einsteigerkurs anmelden, bekommen ihre Yogamatte vom Neusser Bauverein geschenkt.

## Netto auf der Furth: Nahversorgung gesichert

Seitdem der Betreiber des Lebensmittelmarktes das Geschäft Anfang Februar geschlossen hatte, war die Einkaufssituation auf der Neusser Furth im Marienburger Viertel und rund um die Kaarster Straße angespannt. Mit der Eröffnung des inzwischen achten „Netto – Markendiscout“ im Stadtgebiet finden die Anwohner auf 500 Quadratmetern Verkaufsfläche ein komplettes, preiswertes Sortiment zur Nahversorgung. „Wir sind froh, dass wir einen neuen Mieter für den Le-

bensmittelmarkt an der Kaarster Straße 71-73 so zeitnah gefunden haben und damit die Nahversorgung für die Mieter in unseren dortigen Quartieren aufrechterhalten können“, sagt Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG.



## Jeckes Gewinnspiel: Logenplätze für den Kappessonntagsumzug gewinnen!

◀ Mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau“ wird auch in der neuen Session wieder ein bestens gelauntes Prinzenpaar, Prinz Dieter und seine Novesia Heike (Hahn), samt Gefolge die Mieter des Neusser Bauvereins in den Nachbarschaftstreffs besuchen.

Beim traditionellen Karnevalsfrühstück werden sie am Mittwoch vor Altweiber jecke Stimmung verbreiten und vielleicht sogar ein paar Bützchen verteilen. Doch damit nicht genug: Die Neusser Bauverein AG verlost zwei der begehrten Tickets für den Rathausbalkon. Von dort aus lässt sich das Prinzenpaar beim Kappessonntagsumzug hervorragend bestaunen.

Teilnahme per E-Mail an:  
[mieterzeitung@neusserbauverein.de](mailto:mieterzeitung@neusserbauverein.de)